BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG
ÖSTERREICHISCHER FUSSBALL-BUND
ÖSTERREICHISCHER VOLLEYBALLVERBAND
ARBEITSGEMEINSCHAFTEN
SCHULFUSSBALL und SCHULVOLLEYBALL

SPARKASSE SCHÜLERLIGA

B E R I C H T
ZUR
V O L L V E R S A M M L U N G
2022

	Seite
• Vorwort	3
• Bundesmeisterschaften 2018	4
• Bundesmeisterschaften 2019	13
• Exekutivkomitees	23
• LandesreferentInnen	25
• Arbeitsschwerpunkte	27
• Zahlen Daten Fakten	28

Texte: Geschäftsführung, Pressereferenten

Fotos: GF,OK-Teams, Foto Lerch, Gerd Eggenberger, Red Ring Shots

Layout: Reinhard Nemec

Vorwort

Eigentlich hätte schon im Herbst 2020 die Vollversammlung stattfinden sollen. Covid 19 hat uns allen einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Die Bundesmeisterschaften 2020 und 2021 für Fußball, Futsal und Volleyball mussten pandemiebedingt abgesagt werden.

Einmalig in der österreichischen (Schul-)Sport Geschichte ist die nun bereits Jahrzehnte andauernde Partnerschaft mit dem Österreichischen Sparkassenverband, was sich durch die Unterzeichnung der Verträge – im Wesentlichen bis 2023 – bestätigt.

Leider haben uns auch langjährige Wegbegleiter für immer verlassen.

Manfred Wimmer, Mitbegründer der Sparkasse Schülerliga und 1. Geschäftsführer verstarb unerwartet am 5.Oktober 2021

Gerhard Kampits, Landesreferent FB NÖ verstarb ebenso unerwartet am 4.Dez.2021.

Die im Arbeitsprogramm der Vollversammlung 2017 beschlossenen Aktivitäten wurden vollinhaltlich (bis Ausbruch der Covid 19 Krise) durchgeführt und sogar in einigen Bereichen mit Beschluss der Exekutiv-komitees erweitert.

Im Berichtszeitraum wurden Sitzungen der Exekutivkomitees des Finanzausschusses, Landesreferententagungen sowie Lehrerfortbildungen und Organisationssitzungen abgehalten. Diese hier komplett anzuführen, würde den vorhandenen Platz sprengen.

Abschließend sei allen aufrichtig gedankt, die durch ihren großen Einsatz, trotz der schwierigen Situation ab 2020, den Fortbestand unseres Erfolgsmodells auch nach so vielen Jahren ermöglichen!

Ganz besonderer Dank gilt Dr. Wilhelm Kraetschmer, der immer ein offenes Ohr, und auch oft die notwendigen Mittel, für die Anliegen der Geschäftsführung und der AGM hatte. Wir wünschen ihm im Ruhestand alles Gute und freuen uns auf ein „privates“ Wiedersehen.

Ein großes Danke auch an Mag. Wolfgang Jethan, der seine berufliche Karriere in einem anderen Unternehmen fortsetzen wird.

Die Geschäftsführer der Sparkasse Schülerliga

Stefan GOGG Reinhard NEMEC Philipp OEHLZAND Florian SEDLACEK

17. Sparkasse ERREÀ-Futsalcup 2018

Steyr/Oberösterreich

Ein voller Erfolg: Beeindruckende Stimmung beim 17. Sparkasse ERREÀ-Futsalcup
GRgORg 16 Maroltingergasse aus Wien krönt sich zum Bundesmeister

Das dreitägige Event, das in der Stadt Steyr in Oberösterreich ausgetragen wurde, verwöhnte die zahlreich erschienen Zuseher mit beherzten Mannschaftsleistungen, spannenden Spielen, beeindruckenden Paraden und fantastischen Toren. Rundum ein voller Erfolg, der durch die musikalischen Darbietungen des Chors der NMMS Promenade untermauert wurde. Dieser Meinung waren auch Dr. Michael Rockenschaub, Generaldirektor der Sparkasse OÖ und MinR Ing. Mag. Ewald Bauer, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.
Dr. Michael Rockenschaub, Generaldirektor der Sparkasse OÖ: "Wir gratulieren allen Teilnehmern und insbesondere der siegreichen Mannschaft zur ausgezeichneten Leistung im Wettbewerb um den Bundesmeistertitel. Sportlicher Ehrgeiz, spannende Spiele, Teamgeist und das gemeinsame Ziel vor Augen sind Ausdruck dieses Jugendbewerbes".
MinR Ing. Mag. Ewald Bauer, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung: „Über drei Tage war eine beeindruckende Stimmung in der Halle, die Mannschaften haben einen guten Fußball gezeigt und man sah weit und breit nur glückliche Kinder. Kurzum, ein voller Erfolg.“

Heimvorteil nicht das Zünglein an der Waage

Die Tatsache, dass das BRG Steyr nicht nur den diesjährigen Landesmeistertitel für sich beanspruchen konnte, sondern zugleich auch Futsalcup-Titelverteidiger war, sorgten von Beginn an – sowohl am Spielfeld als auch auf den Tribünen – für eine ganz besondere Brisanz in der Sporthalle. Die Oberösterreicher waren gewillte erfolgreich den Titel zu verteidigen, aber auch die anderen Mannschaften stellten durch gute Leistungen ebenfalls den Anspruch auf den Turniersieg. So lieferte man sich über zwei Tage hinweg erbitterte, aber zugleich auch immer fair geführte Duelle um den Einzug ins Finale. Schlussendlich setzte sich die starke Konkurrenz durch und der Gastgeber und Hausherr belegte den guten 5. Platz.

Wien: Mit spielerischer Qualität zum Turniersieg
Im Verlauf des Turniers traten die Wiener zumeist spielstark, geduldig und äußerst effektiv vor dem Tor auf. Diese Qualität bewies die Mannschaft des GRgORG 16 Maroltingergasse schlussendlich auch im Finale gegen das BG/BRG/SRG Klagenfurt-Lerchenfeld. Die Kärntner, die ebenfalls ein beeindruckendes Turnier ablieferten, stellten sich in der Defensive kompakt auf, ließen nur wenig zu und lauerten auf Kontermöglichkeiten. Diese Taktik hielt jedoch nur bis zur 5. Minute! Nach einer Standardsituation stellten die Wiener auf 1:0, was am Ende auch der entscheidende Treffer war. Damit sicherte sich das Team der Maroltingergasse bei ihrer ersten Teilnahme den Turniersieg und trug sich in die Statistik der Futsalcup-Sieger ein.

Tirol belohnt sich mit dem dritten Platz
Nach einer beeindruckenden Leistung am zweiten Spieltag gelang dem BRG in der Au der Einzug in das Halbfinale, mussten sich aber aber dem späteren Turniersieger geschlagen geben. Das Spiel um Platz drei war aber ebenfalls ein ansehnlicher Erfolg. Dementsprechend trat der Tiroler Landesmeister auch auf und kontrollierte das Spiel gegen die SNMS Ried über weite Strecken. Die Oberösterreicher mühten sich am dritten und letzten Turniertag. Vor allem nach dem schnellen Rückstand konnten die Rieder nur wenig Gefahr vor dem Tor der Tiroler erzeugen. Schlussendlich blieb es beim 1:0-Erfolg des BRG in der Au und den damit verbundenen dritten Platz beim 17. Sparkasse-ERREÀ Futsalcup.

Endplatzierung Futsalcup

Bundesmeister: GRgORg 16 Maroltingergasse

Vizemeister: BG/BRG/SRG Klagenfurt-Lerchenfeld

3. Platz: BRG in der Au

4. Platz: SNMS Ried

5. Platz: BRG Steyr

6. Platz: NMS Neusiedl

7. Platz: SMS Nüziders

8. Platz: . NMS1 Weiz

9. Platz: BG Wr. Neustadt Zehnergasse

10. Platz: NMS Walserfeld

43. Bundesmeisterschaft Sparkasse Schülerliga Fußball Villach/Landskron & Faaker See 2018

Heimspiel für das BG/BRG/SRG Klagenfurt-Lerchenfeld
Starker Auftritt sichert zweiten Titel – den insgesamt vierten für Kärnten

Insgesamt 802 Schulen haben sich in der Saison 2017/18 für die Sparkasse-Schülerliga angemeldet (= die höchste Anzahl an angemeldeten Schulen seit der Spielsaison 1978/79), bei der sich mit dem BG/BRG/SRG Klagenfurt-Lerchenfeld erstmalig ein Landesvizemeister zum Bundesmeister krönte.
Die erste Bundesmeisterschaft in Kärnten – seit der Gründung der Sparkasse-Schülerliga Fußball im Jahr 1975 – wurde 1981 in Klagenfurt ausgetragen und seither 1991 in Hermagor, 2000 in Klagenfurt und 2009 in Wolfsberg. Nun machte die Bundesmeisterschaft zum fünften Mal in Kärnten halt und begrüßte die neun Landessieger sowie den Kärntner Vizemeisters zu einem spannenden Finalturnier. Ausgetragen wurde die 43. Bundesmeisterschaft vom 23.-28. Juni in der Region Villach/Landskron & Faaker See, bei der 150 junge Fußballer und Fußballerinnen unter besten Bedingungen im Austrian Sports Resort BSFZ Faaker See untergebracht und verpflegt wurden. Als Sportstätten fungierten die Rasenplätze des BSFZ (Vorrunde und Platzierungsspiele), der Sportplatz des FC Faakersee in Finkenstein (Halbfinalspiele) sowie die Sportanlage des SC Landskron (Finale).

Spannende Duelle in der Vorrunde

Perfekte Bedingungen für die zehn Mannschaften am ersten Spieltag der 43. Sparkasse-Schülerliga Bundesmeisterschaft, bei der Kärntner Vizemeister, das BG/BRG/SRG Klagenfurt-Lerchenfeld, mit zwei Siegen in das Turnier startete und zurecht die Gruppe A mit vier Punkten vor der NMS Wörgl1 anführte. Die Gruppe B gestaltete sich zumindest vorläufig weit offener, wodurch sich das BRG Steyr und die NSMS 10 Wendstattgasse teilen sich die Tabellenführung teilten. Aber auch der Kärntner Landesmeister – das FSSZ Spittal/Drau, bei dem gleich fünf Mädchen im Kader standen – startete optimal in der Gruppe B und sicherte sich mit einem Sieg über das BG Seekirchen die ersten drei Punkte. Dem BG Wr. Neustadt Zehnergasse musste man sich aber dennoch, trotz guter Möglichkeiten, geschlagen geben.

BG/BRG/SRG Klagenfurt-Lerchenfeld und NSMS 10 Wendstattgasse holen sich den Gruppensieg

Im Halbfinale als Gruppenzweiter: BRG Steyr und SMS Graz Bruckner

Der Beginn des Folgetages war jedoch alles andere als leicht für das Team von Betreuer und Landesreferent Walter Pressinger, das gegen die NMS Wörgl1, trotz guter Möglichkeiten, bis zur Schlussphase mit 0:1 in Rückstand lag. Ein Eckball in der vorletzten Minute brachte jedoch den so wichtigen Ausgleich. Im letzten Gruppenspiel ließ man nichts mehr anbrennen, knüpfte an die bisher gezeigten Leistungen an und sicherte sich mit einem 4:0-Erfolg über das BG Feldkirch Tabellenplatz eins in der Gruppe A.

In der Gruppe B setzte die NSMS 10 Wendstattgasse in ihrem ersten Spiel ein Ausrufezeichen und gewann gegen das BG Seekirchen mit 6:0, wodurch die Wiener ziemlich sicher im Halbfinale standen. Aber spätestens nach dem 2:0-Sieg über den Kärntner Landesmeister, das FSSZ Spittal/Drau, stand auch die Mannschaft von Betreuer Rene Glatzer als Tabellenerster fest.

BG/BRG/SRG Klagenfurt-Lerchenfeld holt zweiten Titel, den vierten für Kärnten

In einem Halbfinal-Krimi, der an Spannung kaum zu überbieten war, gingen die Oberösterreicher mit ihrer ersten guten Möglichkeit in Führung und hielten diese auch bis zur Halbzeit. Nach dem Seitenwechsel setzte sich die Dominanz der Kärntner, die das Spiel drehten, auf 2:1 stellten und vorzeitig alles klar machen hätten können. Doch ein Last-Minute-Treffer rettete das BRG Steyr ins Elfmeterschießen, bei dem der Lokalmatador aber die besseren Nerven behielt. Gegner im Finale war die NMS 10 Wendstattgasse, die im Kreuzspiel zwar ihren ersten Treffer hinnehmen musste, aber mit einem deutlichen 5:1 die zuvor gezeigten Leistungen bestätigte.

Auf der gut gefüllten Sportanlage in Landskron vor etwa 1.000 Zuschauern legte der gehandelte Außenseiter eine bärenstarke erste Halbzeit hin und führte bereits nach den ersten 35 Minuten mit 4:0 gegen den Wiener Landesmeister. Mit dem Seitenwechsel konnte die Wendstattgasse verkürzen und riss das Spiel an sich, die wirklich hochkarätigen Möglichkeiten blieben jedoch aus. Zudem stand das BG/BRG/SRG Klagenfurt-Lerchenfeld hinten sehr gut und konterte brandgefährlich. Der 6:1-Enstand war damit auch in dieser Höhe mehr als verdient!

SMS Graz Bruckner sichert sich den 3. Platz im Elfmeterschießen

Den Rückstand aus der ersten Halbzeit sowie der frühe Treffer nach dem Seitenwechsel steckten die Grazer sehr gut weg, die mit einem Doppelschlag gleichstellten und sogar mehrmals den Siegtreffer am Fuß hatten.

Das BRG Steyr hielt aber stand, sodass die Entscheidung vom Punkt fallen musste. Mit dem besseren Ausgang für die SMS Graz Bruckner, die sich auf Platz drei setzte.

Fairste Mannschaft des Turniers

Aber nicht nur herausragende Leistungen und Tore wurden bei der 43. Bundesmeisterschaft honoriert. Sondern wiederholt der äußerst wichtige Fair Play-Gedanke, dessen aktive Auseinandersetzung und Umsetzung in den Spielen ein zentrales Anliegen der Sparkasse-Schülerliga ist. So konnte heuer der Peter-Rehnelt-Fair-Play-Preis an die NSMS 10 Wendstattgasse überreicht werden!

Endplatzierung

Bundesmeister: BG/BRG/SRG Klagenfurt-Lerchenfeld
Vizemeister: NSMS 10 Wendstattgasse
3. Platz: SMS Graz Bruckner
4. Platz: BRG Steyr
5. Platz: BG Wr. Neustadt Zehnergasse
6. Platz: NMS Theresianum Eisenstadt
7. Platz: FSSZ Spittal/Drau
8. Platz: NMS Wörgl1
9. Platz: BG Feldkirch
10. Platz: BG Seekirchen

Sparkasse-Schülerliga Volleyball

Bundesmeisterschaft | Purkersdorf 2018

Abschlussbericht, 25.04.2018
Guido Stapelfeldt, Pressereferent

Vom 21.-25. April 2018 wurde in Purkersdorf (Niederösterreich) die 41. Bundesmeisterschaft der Sparkasse-Schülerliga Volleyball durchgeführt. Purkersdorf war zum ersten Mal Austragungsort der Finalrunde des größten österreichischen Schulsportbewerbs für Schülerinnen der Unterstufe, die Spiele wurden in der Sporthalle des BG/BRG Purkersdorf absolviert. Hauptverantwortlich für die Planung und Durchführung war Wolfgang Eberhard, Lehrer am Gymnasium und niederösterreichischer Schülerliga-Referent, der mit seinem Team an Helfern und Mitarbeitern für eine reibungslose und schöne Bundesmeisterschaft gesorgt hat.

Wie im Vorjahr wurde auch in Purkersdorf die Gruppenauslosung erst am Eröffnungsabend im Beisein aller Teams vorgenommen. Das wurde in Linz erstmals so gehandhabt und hat sich gleich bewährt, weil damit der Eröffnungsabend ein zusätzliches Spannungsmoment erfährt und darüber hinaus ein eventuelles Taktieren bei den Landesmeisterschaften (im austragenden Bundesland) ausgeschlossen werden kann.

Hartberg holt den Siegerteller zum zweiten Mal

Das BG/BRG Hartberg setzte sich im Finale vor 1.100 Zuschauern gegen das Klagenfurter Europagymnasium glatt mit 3:0 durch und gewann damit die Bundesmeisterschaft ohne Satzverlust. Für die Schule ist es nach 2014 bereits der zweite volle Erfolg, insgesamt haben die Hartbergerinnen erst dreimal an diesem Turnier teilgenommen. Hauptverantwortlich für die starken Leistungen dieser Schule ist Trainer und Lehrer Philipp Mörth, der früher selbst Volleyball auf hohem Niveau gespielt und vor acht Jahren die Arbeit mit den Mädchen in Hartberg aufgenommen hat.

Finalisten kamen ungeschlagen aus den Gruppenspielen

In Gruppe A ließ das BG/BRG Hartberg von Beginn an nichts anbrennen und bald seine Finalambitionen erkennen. Dahinter entspann sich ein Kampf um den zweiten Tabellenplatz, sprich den zweiten Halbfinalplatz. Erst mit dem letzten Gruppenspiel am zweiten Spieltag zwischen dem BG Dornbirn und dem Wiener pRgORg 3 Komensky, das die Vorarlbergerinnen 2:0 gewannen, war der Platz an Dornbirn vergeben.

In Gruppe B startete das Klagenfurter Europagymnasium mit einem hart umkämpften 2:1-Sieg gegen die NSMS Seekirchen in den Bewerb, gewann die folgenden drei Spiele dann aber relativ deutlich, so dass auch die Kärntnerinnen nur einen Satz in der Gruppenphase abgaben. Auf den zweiten Platz kämpfte sich die NMS Purgstall, unterlag dabei nur den starken Mädchen aus Klagenfurt und legte den Grundstein für dieses starke Abschneiden beim 2:1-Erfolg gegen die NSMS Seekirchen, die nach dem ersten Spieltag auch noch auf Halbfinalkurs lag.

Endstand Gruppe A

Rang	Teams	Pkt
1	BG/BRG Hartberg (ST)	**8**
2	BG Dornbirn (V)	**6**
3	SMS Matzen (NÖ2)	**4**
4	pRgORg 3 Komensky (W)	**2**
5	NMS Pregarten (OÖ)	**0**

Endstand Gruppe B

Rang	Teams	Pkt
1	Europagymnasium Klagenfurt (K)	**8**
2	NMS Purgstall (NÖ1)	**6**
3	NMS Umhausen (T)	**4**
4	NSMS Seekirchen (S)	**2**
5	iNMS Jennersdorf (B)	**0**

Halbfinal- und Platzierungsspiele

Die Halbfinalpartien waren dieses Jahr relativ klare Angelegenheiten, auch wenn sich die Mädchen aus der Steiermark gegen die NMS Purgstall im zweiten Durchgang ordentlich strecken und einen 0:7-Rückstand aufholen mussten. Am Ende standen aber zwei klare Satzgewinne für das BG/BRG Hartberg, das damit hochverdient ins Endspiel einzog. Auch die Klagenfurterinnen hatten im zweiten Kreuzspiel mit dem BG Dornbirn wenig Probleme, wenn gleich die Vorarlbergerinnen in beiden Sätzen anfangs gut dagegenhielten, hinten raus aber keine Mittel hatten, die Klagenfurterinnen zu stoppen. Auch die Kärntnerinnen kamen somit ungeschlagen ins Finale und mussten nur einen Satz abgeben.

Umso härter wurde dafür anschließend um die Platzierungen gekämpft. Alle vier Spiele gingen über drei Sätze und waren hochspannende und sehenswerte Partien. Angefangen beim Spiel um den dritten Platz zwischen Purgstall und Dornbirn, das von mehreren Führungswechseln innerhalb der Sätze geprägt war. Nichts für schwache Nerven war auch das Spiel um den siebenten Platz zwischen der Wiener Komensky-Schule und der NSMS Seekirchen, in dem alle drei Sätze mit dem Minimalvorsprung von zwei Punkten endeten und die Mädchen aus Seekirchen am Schluss das Glück auf ihrer Seite hatten.

Aber den vielleicht längsten Satz in der Geschichte der Volleyball Sparkasse-Schülerliga gab es im Spiel um den neunten Platz zwischen Jennersdorf und Pregarten. In einem extrem ausgeglichenen Spiel holten die Burgenländerinnen den ersten Durchgang beim Stand von 35:33 (!) und auch die nachfolgenden Sätze waren nicht weniger eng. Die Oberösterreicherinnen glichen im zweiten Satz mit 25:23 aus und holten dann auch den dritten Satz erst mit 16:14 nach Hause. Spannender geht nicht!

Halbfinale

BG/BRG Hartberg – NMS Purgstall	2:0 (25:18, 25:19)
Europagymnasium Klagenfurt – BG Dornbirn	2:0 (25:18, 25:16)

Platzierungsspiele

Um Platz 3: NMS Purgstall – BG Dornbirn	1:2 (23:25, 25:22, 10:15)
Um Platz 5: SMS Matzen – NMS Umhausen	1:2 (15:25, 25:22, 12:15)
Um Platz 7: pRgORg 3 Komensky – NSMS Seekirchen	1:2 (26:24, 23:25, 15:17)
Um Platz 9: NMS Pregarten – iNMS Jennersdorf	2:1 (33:35, 25:23, 16:14)

Hartberg nach anfänglichem Rückstand nicht zu schlagen

Im Finale der ungeschlagenen Gruppensieger erwischten die Mädchen aus Klagenfurt zunächst einen guten Start, führten im ersten Satz schon mit 14:8. Doch dann kamen die Mädchen aus Hartberg besser ins Spiel, zeigten starke Verteidigungsarbeit und drehten den ersten Satz, Das war der Knackpunkt, der den Steirermädels zusätzliches Selbstvertrauen gab. In der Folge spielte Klagenfurt gut mit und forderte Hartberg mit langen und sehenswerten Ballwechseln.

Die Hartbergerinnen hatten aber bei einigen so genannten ‚big points' das bessere Händchen und hielten die nun zeitweise entnervt wirkenden Klagenfurterinnen immer auf Abstand, so dass sie auch die Sätze 2 und 3 jeweils am Ende relativ deutlich für sich entscheiden konnten.

Für das BG/BRG Hartberg ist es nach 2014 bereits der zweite Titel beim erst dritten Antreten bei einer Volleyball Bundesmeisterschaft und zugleich ein weiterer Erfolg in schöner steirischer Tradition, denn für das Rekord-Bundesland ist es bereits der 13. Bundesmeistertitel. Stolz sein darf aber auch das Europagymnasium Klagenfurt, das erst zum zweiten Mal bei einer Endrunde dabei war und gleich das Finale erreicht hat.

BG/BRG Hartberg – Europagymnasium Klagenfurt 3:0 (25:20, 25:21, 25:18)

Endplatzierung Sparkasse-Schülerliga Volleyball Bundesmeisterschaft 2018

1. BG/BRG Hartberg (ST)
2. Europagymnasium Klagenfurt (K)
3. BG Dornbirn (V)
4. NMS Purgstall (NÖ1)
5. NMS Umhausen (T)
6. SMS Matzen (NÖ2)
7. NSMS Seekirchen (S)
8. pRgORg 3 Komensky (W)
9. NMS Pregarten (OÖ)
10. iNMS Jennersdorf (V)

Ein Dankeschön an das Organisationsteam in Purkersdorf

Die Volleyball Bundesmeisterschaft in Purkersdorf hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig die österreichische Schulsportszene ist. Die Begeisterung und der Ehrgeiz der jungen Mädchen war in jedem Spiel zu sehen und zu spüren, was u.a. auch die Platzierungsspiele widergespiegelt haben. Dafür lohnt es sich auch, viele ehrenamtliche Stunden aufzubringen, um den Mädchen bei dem fünftägigen Sport- und Kulturprogramm unvergessliche Tage zu bieten. Kultureller Höhepunkt diesmal war der Besuch der Spanischen Hofreitschule in Wien, der im Rahmen einer Volleyball Bundesmeisterschaft sicher etwas ganz Besonderes darstellt. Möglich gemacht wurde das von Wolfgang Eberhard, dem OK-Chef der Bundesmeisterschaft, und seinem großen Team von fleißigen Helfern, denen an dieser Stelle herzlich gedankt sein soll.

Der Dank geht aber auch an die Sponsoren und Partner sowie die Arbeitsgemeinschaft Schulvolleyball, geleitet von den Geschäftsführern Reinhard Nemec und Florian Sedlacek, die alle großen Anteil am Gelingen von Österreichs größtem Nachwuchsbewerb haben und für die langfristige Planung und Organisation dieser schönen Schulsportveranstaltung verantwortlich zeichnen.

18. Sparkasse ERREÀ-Futsalcup 2019

Bregenz/Vorarlberg

BG/BRG/BORG Kapfenberg gewinnt 18. Auflage Sechsmeterschießen entscheidet Bundesfinale in Bregenz

Seit Wochen lief im und um die SMS Bregenz Schendlingen alles auf Hochtouren, wo 2019 das 18. Sparkasse-ERREÀ FUTSALCUP Bundesfinale ausgetragen wurde und über drei Tage hinweg die Landessieger in Bregenz versammelte. Ein Einsatz der sich für **Andreas Kopf**, Sportdirektor des Vorarlberger Fußballverbands bezahlt machte: "Ich habe mich im Vorfeld mehrfach mit dem Veranstaltungsteam getroffen und ausgetauscht. Daher weiß ich, wie viel Arbeit und Herzblut in der Planung und Umsetzung stecken. Sehr hilfreich war dabei auch die wertschätzende und enge Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat. Großer Respekt vor diesem tollen Ergebnis."
Horst Lumper, Präsident des Vorarlberger Fußball-Verbands ließ sich ebenfalls einen Besuch in der Halle nicht entgehen und war gleichzeitig auch eine Herzensangelegenheit, da er selbst Schüler der SMS Bregenz Schendlingen war und weiß mit welchem Einsatz diese Veranstaltung auf die Beine gestellt wurde: "Für uns in Vorarlberg ist jede Schulsport-Veranstaltung eine ganz wichtige und ich freue mich, dass alle Teams mit so viel Engagement bei der Sache sind. Das muss auch das erklärte Ziel im Schul- und Breitensport sein. Natürlich ist es schön, dass auch die heimischen Teams erfolgreich mitspielen. Gratulation an alle, die zu dieser tollen Veranstaltung beigetrage."

Entscheidung vom Punkt: Sechsmeterkrimi im Finale

Nach einer spannenden Gruppenphase und den anschließenden Kreuzspielen wurde in der Sporthalle der SMS Bregenz Schendlingen einer überaus spannender Finaltag beim 18. Sparkasse-Erreà FUTSALCUP abgehalten, der alle Teams nochmals zu Höchstleistungen anspornte. Das galt neben den Kreuzspielen auch für das Finale, das vor "ausverkauften" Haus ausgetragen wurde und die Zuschauer begeisterte. Zwar vielen keine Tore, aber beide Mannschaften investierten viel und lieferten sich ein spannendes Duell. Am Ende fehlte jedoch das entscheidende Quäntchen Risiko, wodurch nach einem 0:0 ein Sechsmeterschießen den diesjährigen Sieger bestimmen musste.
Den Anfang machten die Steirer mit Leon Grgic, der jedoch die Chance vorzulegen nicht nutzte. Doch auch Damian Barisic ließ aus und setzte seinen Penalty an die Stange. Besser machten es die beiden nächsten Schützen: Fabio Kräutler (Stmk) und Oliver Lukic (W) verwandelten sicher – 1:1. Amin Fazlihodzic (Stmk) legte für die Steiermark wieder vor und hämmerte den Ball zum 2:1 unter Latte. Der nächste Schütze für die NSMS 10 Wendstattgasse war Murtaza Abrahmi, der nun treffen musste. Doch Tormann Jonas Froihofer blieb stehen und parierte den letzten Penalty der Wiener. Damit krönte sich das BG/BRG/BORG Kapfenberg zum Sieger des 18. Sparkasse-Erreà FUTSALCUP in Bregenz.

Niederösterreich gewinnt kleines Finale
PG Mehrerau mit einer tollen Turnierleistung auf Platz vier

Spannend war auch das kleine Finale in das die Vorarlberger perfekt hineinstarteten und früh in Führung gingen. Die Niederösterreicher ließen sich dadurch aber nicht beirren und glichen nur wenig später aus. Der Ausgleichstreffer gab dem BG/BRG Schwechat einen Ruck, das sofort den Druck erhöhte. Mit Erfolg, denn in Minute zehn trafen die Schwechater zur 2:1 Führung. Mit der Unterstützung des heimischen Publikums warf das Team von Simon Getzner nochmal alles nach vorne, blieb aber glücklos. Der Treffer zum 3:1 sicherte dem BG/BRG Schwechat, das erstmalig im Bundesfinale stand, den 3. Platz.

Fair-Play, Respekt und ungebrochener Einsatzwille

Selbst am dritten Spieltag war der Fairnessgedanken, Einsatzwillen und Kampfgeist ungebrochen. Jedes einzelne Team mobilisierte nochmal die letzten Kräfte und beendete das Bundesfinale, ungeachtet der Endtabelle, mit einer guten Leistung. In den abschließenden Platzierungsspielen konnten sich das Christian-Doppler-Gymnasium Salzburg (5. Platz), das BG/BRG/SRG KlagenfurtLerchenfeld (7. Platz) und das Gymnasium der Diözese Eisenstadt im Penaltyschießen (9. Platz) durchsetzen.
Der Fair-Play Preis wurde der NMS Egg überreicht, die nicht nur durch sportliche Leistungen hervorstach, sondern auch den Fair-Play Gedanken am besten verkörperte.

Dr. Wilhelm Kraetschmer, Österreichischer Sparkassenverband: "Die Sparkasse ist seit 200 Jahren Partner der Menschen und die Sparkasse Schülerliga ist ein sichtbarer und positiver Beitrag der gesamten Sparkassengruppe um junge Menschen für Sport und Bewegung zu begeistern. Damit leistet die Sparkasse einen wichtigen Beitrag für den Breitensport und die Gesundheit. Umso erfreulicher ist der große persönliche und körperliche Einsatz der Spielerinnen und Spieler.“
Gerhard Stroicz, Sponsorvertreter Erreà: "Der Futsal ist ein wichtiges Fördermittel für alle Spielerinnen und Spieler in ihrer sportlichen Entwicklung. Dementsprechend hoch habe ich auch das Niveau beim 18. Sparkasse-Erreá FUTSALCUP wahrgenommen. Eine rundum gelungene Veranstaltung. Die Partnerschaft selbst, läuft mit der Schülerliga seit mittlerweile vier Jahren und wir sind sehr stolz ein Teil davon zu sein. Als Markenbotschafter haben die Schülerliga Bewerbe einen hohen Stellenwert für uns."

Endplatzierung Futsalcup

Bundesmeister: BG/BRG/BORG Kapfenberg
Vizemeister: NSMS 10 Wendstattgasse
3. Platz: BG/BRG Schwechat
4. Platz: PG Mehrerau
5. Platz: Christian-Doppler-Gymnasium Salzburg
6. Platz: NMS Wörgl1
7. Platz: BG/BRG/SRG Klagenfurt-Lerchenfeld
8. Platz: NMS Egg
9. Platz: Gymnasium der Diözese Eisenstadt
10. Platz: BRG Steyr

44. Bundesmeisterschaft Sparkasse Schülerliga Fußball Lindabrunn/Niederösterreich 2019

Torreichstes Bundesfinale seit dem Bestehen der Sparkasse-Schülerliga Wien übernimmt mit 10 Titeln die Führung in der Gesamtwertung

Die erste Bundesmeisterschaft in Niederösterreich, seit der Gründung der Sparkasse-Schülerliga Fußball im Jahr 1975, wurde 1982 in Wr. Neustadt ausgetragen und seither 1992 in Baden, 2001 in Mautern und 2009 in Gloggnitz. Heuer machte die Bundesmeisterschaft zum fünften Mal in Niederösterreich halt und begrüßte dort die neun Landessieger sowie den zweiten Niederösterreichischen Landesvertreter (zum Finalturnier in der Sportschule Lindabrunn. Perfekte Gegebenheiten, die sogar einem stark verregnetem ersten Tag problemlos trotzten.

Historische Torparade im Finale

Bei der 44. Sparkasse-Schülerliga Bundesmeisterschaft krönte sich die AHS Wien West (ehem. Maroltingergasse) zum diesjährigen Schülerligameister. Im Finale gelang den Wienern ein 8:3-Erfolg über die SMS Graz Bruckner, der vorerst ein besonders Kapitel in der bisherigen Schülerliga-Geschichte einnimmt: es ist der bisher torreichste Abschluss einer Bundesmeisterschaft! Damit wurde das Endspiel aus dem Jahr 1988 in Dorbirn (SMS Linz Kleinmünchen vs. BG BRG Oberschützen 8:1), als Duell mit den meisten Toren in einem Finale, abgelöst. Der Titel "höchster Sieg" bleibt diesem Aufeinandertreffen aus vergangenen Jahren aber weiterhin erhalten. Zusätzlich übernimmt das Bundesland Wien – mit 10 Titeln – die Führung in der Gesamtwertung. Knapp dahinter rangieren Oberösterreich (9) und Steiermark (8).

Vorarlberg sichert sich Platz drei

Das PG Mehrerau (Vorarlberg) krönte ein starkes Turnier mit dem dritten Platz. Im kleinen Finale besiegten die Westösterreicher die Auswahl der BG Zehnergasse Wr. Neustadt (Niederösterreich) klar mit 4:0. Aber die Vorarlberger mussten lange auf einen Treffer warten, nachdem der Torhüter der Neustädter im ersten Abschnitt einen Elfmeter gekonnt parierte. Ein Doppelpack (51., 57.) von Paul Pfiffer brachte das Team von Simon Getzner schlussendlich aber auf die Siegerstraße. Die Tore von durch Luca Ancevsky (63.) und Mauro Hämmerle (69.) besiegelten am Ende einen klaren, aber durchaus verdienten Sieg um den dritten Platz.

Tirol nach 4:1-Triumph auf Platz 5

Eine ganz starke Performance legte zum Abschluss die NMS Wörgl 1 aus Tirol hin. Gegen die SNMS Linz Kleinmünchen feierte das Team aus dem Westen einen ungefährdeten 4:1-Sieg. Felipe Ganz (8.) und Jakob Schragl (13.) sorgten für eine frühe 2:0-Führung, der Oberösterreicher Arian Ramadani verkürzte (20.). Nach Seitenwechsel machten die Tiroler den Sack zu. Ein weiterer Treffer von Jakob Schragl (57.) und Ali Öztürkoglu (67.) stellten den 4:1-Sieg sicher, wodurch Tirol in der Endabrechnung Platz fünf und Oberösterreich Rang sechs belegt.

Kärnten-Sieg nach Blitz-Gegentor

Es war noch nicht mal 09:31 Uhr, als die Organisatoren bereits ganz genau auf die Zeitmessung zu achten hatten, denn Michael Ibertsberger von der SMS Seekirchen netzte bereits nach 13 Sekunden zur Führung für Salzburg – das zweitschnellste Tor der Schülerliga-Geschichte. Nur ein gewisser Xaver Schlager war seinerzeit noch schneller – der Nationalteamspieler traf im Finale 2010 nach zehn Sekunden. Das war's aber vorerst mit der Salzburger Überlegenheit. Kärnten übernahm rasch das Kommando und führte bereits zur Pause durch einen Doppelpack von Jan Micheu mit 2:1. Nach 50 Minuten war die Partie endgültig entschieden. Elman Aliyew und abermals Jan Micheu stellten auf 4:1. Lucas Wildmann blieb nur noch die Ehre per schönem Elfmeter auf 4:2 zu verkürzen.

Niederösterreich 2 lässt dem Burgenland keine Chance

Das Spiel um Platz 9 entwickelte sich rasch zu einer eindeutigen Angelegenheit für die SMS Wr. Neustadt aus Niederösterreich. Gegen die burgenländische NMS Theresianum Eisenstadt trumpften die Lokalmatadoren groß auf und belohnten sich zum Abschluss mit einem 3:0-Erfolg. Für die Treffer zeichneten Marcel Stöger und Moritz Fischer verantwortlich. Für Niederösterreich bedeutet dies in der Tabelle den neunten Platz, Burgenland komplettiert das Teilnehmerfeld als Zehnter.

Peter-Rehnelt-FAIR-PLAY-Preis geht an Oberösterreich

Die aktive Auseinandersetzung mit dem Fair Play-Gedanken und die Umsetzung in den Spielen ist ein zentrales Anliegen der Sparkasse Schülerliga. Der traditionelle Peter-Rehnelt-FAIR-PLAY-Preis ging bei der 44. Bundesmeisterschaft an die SNMS Linz Kleinmünchen, die sich bei der gewohnt detaillierten Fairness-Bewertung unter allen Trainern und Juroren durchsetzte

Endplatzierung 44. Sparkasse-Schülerliga Bundesmeisterschaft
Bundesmeister: AHS Wien West
Vizemeister: SMS Graz Bruckner
3. Platz: PG Mehrerau
4. Platz: BG Wr. Neustadt Zehnergasse
5. Platz: NMS Wörgl1
6. Platz: Sport NMS Linz
7. Platz: NMS Waidmannsdorf
8. Platz: SMS Seekirchen
9. Platz: Sport MS Wr. Neustadt
10. Platz: NMS Theresianum Eisenstadt

Sparkasse-Schülerliga Volleyball

Bundesmeisterschaft | Dornbirn 2019

Abschlussbericht, 08.05.2019
Guido Stapelfeldt, Pressereferent

Vom 29. April bis 3. Mai 2019 wurde in Dornbirn (Vorarlberg) die 42. Bundesmeisterschaft der Sparkasse-Schülerliga Volleyball durchgeführt. Dornbirn war zum ersten Mal Austragungsort der Finalrunde des größten österreichischen Schulsportbewerbs für Schülerinnen der Unterstufe, die Spiele wurden in der Messehalle Dornbirn absolviert. Hauptverantwortlich für die Planung und Durchführung war Markus Schelling, Lehrer am BG Dornbirn, der mit seinem Team an Helfern und Mitarbeitern für eine reibungslose und schöne Bundesmeisterschaft gesorgt hat.

Mittlerweile fix im Programm verankert ist die Gruppenauslosung erst am Eröffnungsabend der Bundesmeisterschaft im Zuge der Teamvorstellungen, um die Spannung bis zum Turnierstart aufrecht zu erhalten. Zusätzlich kann damit ein eventuelles Taktieren bei den Landesmeisterschaften (im austragenden Bundesland) ausgeschlossen werden.

Zweiter voller Erfolg für BG Bregenz Blumenstraße

Das Bregenzer BG Blumenstraße setzte sich im Finale vor über 1.000 Zuschauern gegen die NMS Bad Radkersburg in einem spannenden Spiel mit 3:1 durch und gewann damit die Bundesmeisterschaft in Dornbirn ohne Niederlage. Für die Schule ist es nach 2010 in Mäder bereits der zweite Erfolg, beide Male holten die Mädchen den Teller im eigenen Bundesland Vorarlberg. Hauptverantwortlich für die starken Leistungen dieser Schule ist das Betreuergespann Rudi Grabherr – der nach dieser Bundesmeisterschaft in den Ruhestand gegangen ist – und Susanne Ratz, die auch schon beim ersten Turniersieg 2010 gemeinsam an der Seitenlinie gestanden haben.

Beide Vorarlberger Teams Gruppensieger

Das BG Bregenz Blumenstraße deutete seine Favoritenstellung schon in den Gruppenspielen an. Neben den deutlichen Siegen gegen das Georg von Peuerbach-Gymnasium Linz, NSMS Seekirchen und iNMS Jennersdorf setzten sich die Vorarlbergerinnen auch im Gruppenvergleich gegen den

späteren Finalgegner, die NMS Bad Radkersburg knapp mit 2:1 durch. Die Linzerinnen sicherten sich mit zwei Siegen Platz 3 vor Seekirchen mit einem Sieg und den punktelosen Mädchen aus dem Burgenland.

In der Gruppe B kam das BG Dornbirn ungeschlagen ins Halbfinale und hatte dabei mit dem pRgORg 3 Komensky die größten Probleme, die Wienerinnen konnten den Vorarlbergerinnen zumindest einen Satz abnehmen. Der zweite Halbfinalplatz wurde zwischen der SMS Matzen und der NMS Umhausen ausgemacht; die Mädchen aus Matzen gewannen gegen die Tirolerinnen mit 2:0 und hatten am Ende bei gleicher Punktanzahl und Satzdifferenz mit vier besseren kleinen Punkten knapp die Nase vorn. Auf den vierten Platz kamen die Mädchen aus Wien mit dem besseren Satzverhältnis vor den Mädchen aus Seekirchen, die beide einen Sieg verbuchen konnten.

Endstand Gruppe A

Rang	Teams	Pkt
1	BG Bregenz Blumenstraße (V1)	**8**
2	NMS Bad Radkersburg (ST)	**6**
3	G.v. Peuerbach-Gymn. Linz (OÖ)	**4**
4	NSMS Seekirchen (S)	**2**
5	iNMS Jennersdorf (B)	**0**

Endstand Gruppe B

Rang	Teams	Pkt
1	BG Dornbirn (V2)	**8**
2	SMS Matzen (NÖ)	**4**
3	NMS Umhausen (T)	**4**
4	pRgORg 3 Komensky (W)	**2**
5	BG/BRG/SRG Klagenfurt (K)	**2**

Halbfinal- und Platzierungsspiele

Die Halbfinalpartien fielen beide deutlich aus. Das BG Bregenz Blumenstraße gewann gegen das BG Dornbirn – beide Gruppensieger trafen sich bereits im Halbfinale, da laut einer Regel der Sparkasse-Schülerliga Bundesmeisterschaft das Finale nicht von zwei Teams des gleichen Bundeslandes bestritten werden kann – und hatten bei dem 2-Satz-Sieg wie schon bei der Vorarlberger Landesmeisterschaft keine Probleme. Auch die NMS Bad Radkersburg war der SMS Matzen im zweiten Halbfinalspiel klar überlegen und feierte einen ungefährdeten 2:0-Erfolg.

SMS Matzen holt den dritten Platz

Im Spiel um den dritten Platz entwickelte sich ein Krimi, der erst im dritten Satz endete. Die Niederösterreicherinnen machten den Eindruck, als hätten sie die Halbfinalniederlage schneller weggesteckt und zogen den Mädchen aus Dornbirn bald davon. Im zweiten Durchgang fingen sich die Vorarlbergerinnen aber und drehten den Spieß um. Im entscheidenden dritten Satz gewann die SMS Matzen nach hochspannendem Spielverlauf mit 15:12, holte damit den dritten Platz und revanchierte sich für die 0:2-Niederlage in den Gruppenspielen gegen das BG Dornbirn.

In den weiteren Platzierungsspielen war v.a. der siebente Platz hart umkämpft. Die Mädchen aus Wien und Seekirchen lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen und mussten in einen dritten Satz, den das pRgORg 3 Komensky schließlich mit 15:11 für sich entschied. Im Spiel um den fünften Platz ließen die Mädchen des Linzer Georg von Peuerbach-Gymnasiums nichts anbrennen und gewannen gegen die NMS Umhausen, die allerdings durch den verletzungsbedingten Ausfall einer der beiden Zuspielerinnen geschwächt waren, glatt in zwei Sätzen. Den neunten Platz sicherte sich das BG/BRG/SRG Klagenfurt nach einem 2-Satz-Sieg gegen die iNMS Jennersdorf, die nur im zweiten Satz etwas mithalten konnte und das Turnier ohne Satzgewinn beendete.

Halbfinale

BG Bregenz Blumenstraße – BG Dornbirn	2:0 (25:15, 25:17)
NMS Bad Radkersburg – SMS Matzen	2:0 (25:15, 25:10)

Platzierungsspiele

Um Platz 3: BG Dornbirn – SMS Matzen	1:2(18:25, 25:20, 12:15)
Um Platz 5: G.v. Peuerbach-Gymn. Linz – NMS Umhausen	2:0 (25:15, 25:16)
Um Platz 7: NSMS Seekirchen – pRgORg 3 Komensky	1:2(25:18, 16:25, 11:15)
Um Platz 9: iNMS Jennersdorf – BG/BRG/SRG Klagenfurt	0:2 (16:25, 21:25)

Bregenz glänzte vor eigenem Publikum

Im Finale waren die ersten beiden Sätze hart umkämpft, aber beide Male hatten die Vorarlbergerinnen am Ende jeweils mit 25:23 den längeren Atem. Das Aufbäumen der Mädchen aus der Steiermark blieb im dritten Satz aber nicht unbelohnt, sie gewannen den fast dramatischen Durchgang mit 27:25 und hielten sich die Chance auf den Sieg offen. Doch im vierten Satz konnten die Steirer-Mädels an diese Leistung nicht anknüpfen und kamen schnell unter die Räder. Die Bregenzerinnen erspielten bald einen guten Vorsprung und ließen die NMS Bad Radkersburg trotz vieler langer Ballwechsel nicht mehr rankommen. Am Ende holten sie den vierten Durchgang deutlich mit 25:17 und feierten vor eigenem Publikum einen verdienten 3:1-Sieg, der zu großen Teilen von der herausragenden Angreiferin Lisa Hinteregger mitgetragen wurde.

NMS Bad Radkersburg – BG Bregenz Blumenstraße 1:3 (23:25, 23:25, 27:25, 17:25)

Für das BG Bregenz Blumenstraße war es der zweite Bundesmeistertitel der Sparkasse-Schülerliga Volleyball nach 2010. Aber auch die Mädchen aus Bad Radkersburg habe neuerlich gezeigt, dass sie im österreichischen Schulvolleyball zur Spitze gehören.

Endplatzierung Sparkasse-Schülerliga Bundesmeisterschaft 2019

1. BG Bregenz Blumenstraße (V1)
2. NMS Bad Radkersburg (ST)
3. SMS Matzen (NÖ)
4. BG Dornbirn (V2)
5. Georg von Peuerbach-Gymn. Linz (OÖ)
6. NMS Umhausen (T)
7. pRgORg 3 Komensky (W)
8. NSMS Seekirchen (S)
9. BG/BRG/SRG Klagenfurt (K)
10. iNMS Jennersdorf (V)

Ein Dankeschön an das Organisationsteam in Dornbirn

Wie gewohnt ist es am Ende des insgesamt fünftägigen Turniers Freude und Pflicht zugleich, den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern, ohne die eine Schülerliga Bundesmeisterschaft nicht möglich wäre, zu danken. Neben den Spielen erlebten die Mädchen auch im Rahmen eines Kulturprogramms gemeinsame unvergessliche Tage. Kultureller Höhepunkt diesmal war die Besichtigung der Bregenzer Seebühne, wo jährlich die gleichnamigen Festspiele stattfinden. Möglich gemacht wurde das von Markus Schelling, dem OK-Chef der Bundesmeisterschaft, und seinem großen Team von fleißigen Helfern, denen an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Der Dank geht natürlich auch an die Sponsoren und Partner sowie die Arbeitsgemeinschaft Schulvolleyball, geleitet von den Geschäftsführern Reinhard Nemec und Florian Sedlacek, die alle großen Anteil am Gelingen von Österreichs größtem Nachwuchsbewerb haben und für die langfristige Planung und Organisation dieser schönen Schulsportveranstaltung verantwortlich zeichnen.

SPARKASSE-SCHÜLERLIGA VOLLEYBALL
Mitglieder des Exekutivkomitees 2022-2025

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung	Mag. Günther **APFLAUER** ADir. Martin **LEIRER** RL Franz **DEWALD**
Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport	MR Wera **SZLAVICH**
Österreichischer Volleyball-Verband	Mag. Michael **HORVATH** Vicepräsident ÖVV Florian **STANGL** ÖVV Social Media/Newsletter Sophie **WALLNER** ÖVV
Vertreterin der Fachinspektor/innen für Bewegungserziehung und Sport	FI Mag. Sonja **SPENDELHOFER** Bildungsdirektion für Wien
Sponsoren	Mag. Harald **HOFIANS** Vertreter des Österreichischen Sparkassenverbandes vacant Vertreter der Erste Bank der Österr. Sparkassen AG Jörg **SCHRETTER** Vertreter der s Bausparkasse Silvia **RUEDL** Vertreterin der FERRERO Handelsgesellschaft mbH
Referenten	Mag. Wolfgang **EBERHARD** Vertreterin der Landesreferent/innen
Geschäftsführung Volleyball	Dipl. Päd. Reinhard **NEMEC** BMBWF Florian **SEDLACEK** Nachwuchskoordinator des ÖVV

SPARKASSE-SCHÜLERLIGA FUSSBALL
Mitglieder des Exekutivkomitees 2022-2025

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung	Mag. Günther **APFLAUER** ADir. Martin **LEIRER** RL Franz **DEWALD**
Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport	MR Wera **SZLAVICH**
Österreichischer Fußball-Bund	Bgm Johann **GARTNER** Präsident des NÖFV Mag. Klaus **MITTERDORFER** Präsident des KFV FI Prof. Mag. Wolfgang **OEBELSBERGER** Mitglied des TFV
Vertreter der Fachinspektor/innen für Bewegungserziehung und Sport	FI Mag.Robert **TSCHAUT** Bildungsdirektion für Salzburg
Sponsoren	Mag. Harald **HOFIANS** Vertreter des Österreichischen Sparkassenverbandes vacant Vertreter der Erste Bank der Österr. Sparkassen AG Jörg **SCHRETTER** Vertreter der s Bausparkasse Silvia **RUEDL** Vertreterin der FERRERO Handelsgesellschaft mbH
Referenten (außerordentliche EK-Mitglieder)	Markus **KOPPI** Vertreter der Landesreferenten Christian **WIESMAYR** Fachreferentin für Öffentlichkeitsarbeit Mag. Stefan **GOGG** Fachreferent für Breitensport, ÖFB Hermann **STADLER** Fachreferent für Trainer/innenfortbildung, ÖFB
Geschäftsführung Fußball	Mag. Philipp **OEHLZAND** BMBWF Mag. Stefan **GOGG** ÖFB

SPARKASSE-SCHÜLERLIGA VOLLEYBALL 2021/2022 Landesreferent/innen

Burgenland	**Petra REISINGER** Tel: **0699 / 12 40 88 81** petra.reisinger@bildungsserver.com	NMS Kohfidisch Schulstraße 1 7512 Kohfidisch
Kärnten	Martin KRAUTGARTNER Tel.: **0670/7011008** krautgartner.martin@gmx.net	Bg Porcia Zernattostraße 10 9800 Spittal/Drau
Niederösterreich	**Mag. Wolfgang EBERHARD** **Tel: 0650 71107225** Wolfgang.Eberhard@gympurkersdorf.ac.at	BRG PURKESRDORF Herrengasse 4 3002 Purkersdorf 02231/61304
Oberösterreich	Stefan FRANKE Tel:**0680/3143797** franke@edumail.at	NMS Pregarten Althauserstraße 10 4230 Pregarten
Salzburg	Gerhard SCHAFFER Tel: **0664/4502753** gerhardschaffer.volleyball@gmail.com	SMS Hof Postplattenstraße 2 5322 Hof bei Salzburg
Steiermark	Mag. Philipp MÖRTH Tel.:**0650/7108899** **pfmoerth@gmx.at**	BG/BRG/BORG Hartberg Edelseegasse 13 8230 Hartberg
Tirol	**Mag. Karin KIRCHMAIR** Tel: **0699/81515416** karin.kirchmair@gmail.com	Bischöfliches Gymnasium Paulinum , A- 6130 Schwaz Paulinumweg 1 tel. 05242 64295
Vorarlberg	Susanne SUMMER Tel: **0664/6501973** susanne.summer@oekohs-maeder.ac.at	öko ms mäder, 6841 Mäder Neue Landstraße 29 tel. +43 5523 64007 11 fax: +43 5523 64007 20
Wien	Reinhard NEMEC Tel: **0664/5204707** nemec.reinhard@utanet.at	NSMS 10 Wendstattgasse 5/II 1100 Wien Tel/Fax: 01/688 00 92

SPARKASSE-SCHÜLERLIGA FUßBALL 2021/2022 Landesreferent/innen

	Schuladresse
Burgenland	Christoph ***KIENZL*** MS Güssing Schulstrasse 9 7540 Güssing 0664 9952577 E-Mail : christoph_kienzl@gmx.at
Kärnten	Mag. Christoph ***HÖLZL*** MS10-Klagenfurt Ebentalerstraße 26 9020 Klagenfurt 06645371407 E-Mail: **christoph.hoelzl@ktn.gv.at**
Niederösterreich	Dipl. Päd. Bernd ***MALINA*** NNÖMS Grafenegg, 0664 4358586 E-Mail: **b.malina@gmx.at**
Oberösterreich	Christian ***STERRER*** SMS Steyr, Taschelried 1, 4400 Steyr 0660 4667270 E-Mail: **ch.sterrer@drei.at**
Salzburg	Dir. OSR Dipl. Päd. Wolfgang ***ZINGERLE*** MS Mittersill Felberstraße 3 5730 Mittersill (06562) 6277-10 E-Mail : **direktion@ms-mittersill.salzburg.at**
Steiermark	Michael-Peter ***ZLAMY*** MS Trofaiach 0676/889443009 E-Mail: **zlamy1@aon.at**
Tirol	Walter ***ZIMMERMANN*** MS Kitzbühel, Traunsteinerweg 13 6370 Kitzbühel 0676/83621446 E-Mail : **w.zimmermann@tsn.at**
Vorarlberg	Ferdinand ***SATTLER*** MS Kostertal Arlbergstr. 92, 6751 Innerbraz 0650/8703489 E-Mail: **fsattler@hskt.snv.at**
Wien	Dipl. Päd. Markus ***KOPPI*** SMS 12 Hermann Broch Gasse 2, 1120 Wien 0660 5219222

Arbeitsschwerpunkte ab 2022

Bundesmeisterschaften Volleyball

2022 Salzburg
2023 Wien
2024 Steiermark

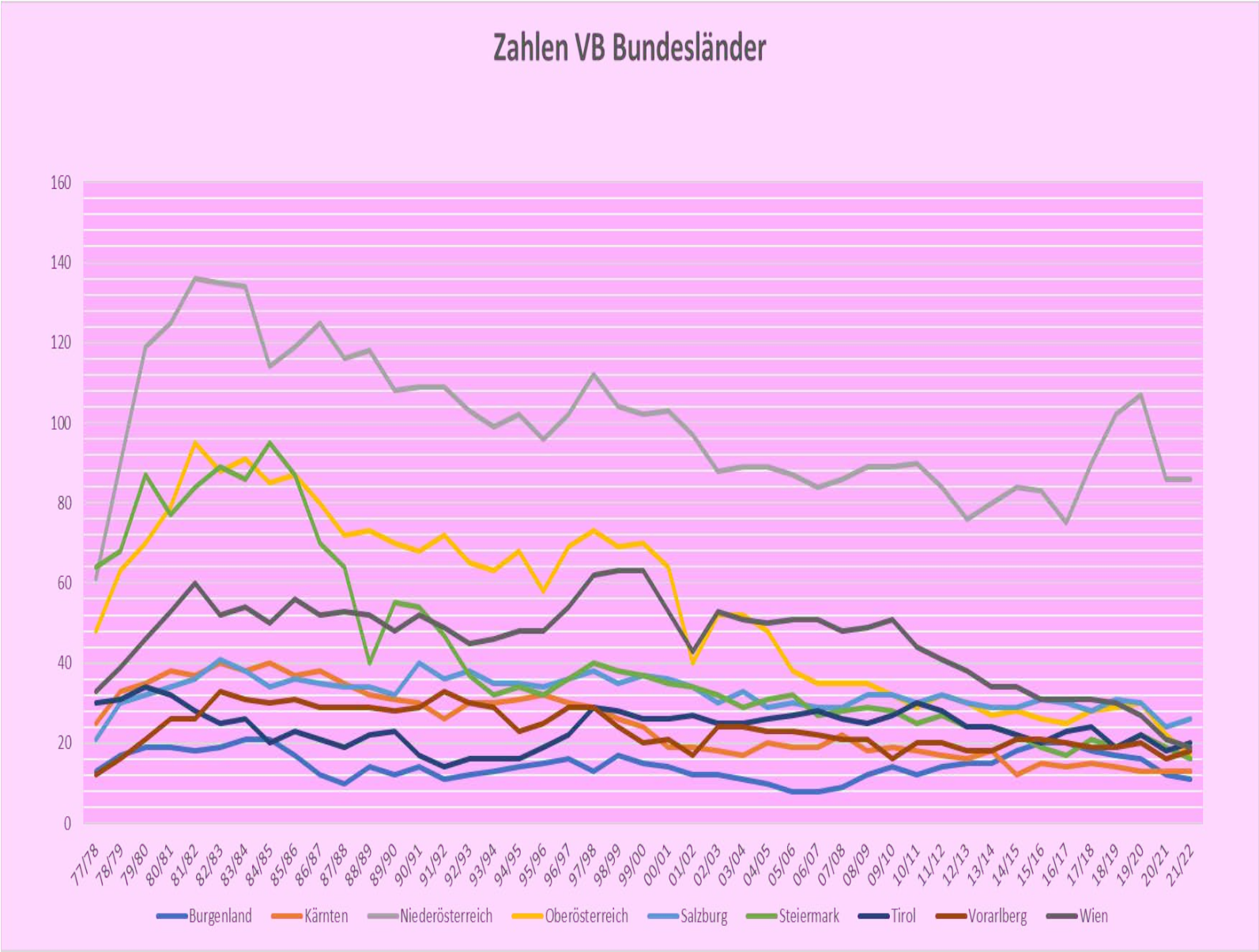
Bundesmeisterschaften Fußball

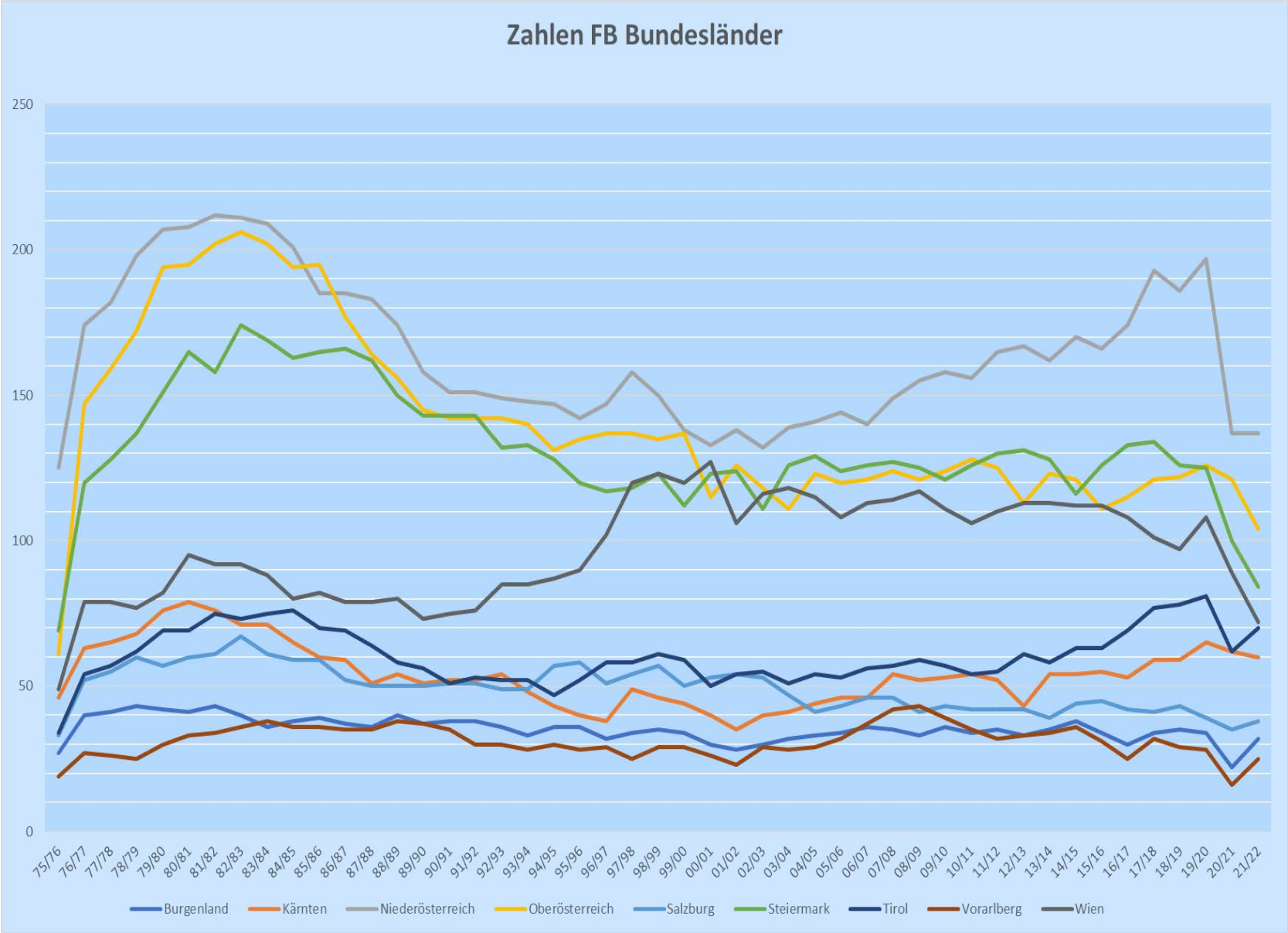
2022 Salzburg
2023 Tirol
2024 Vorarlberg

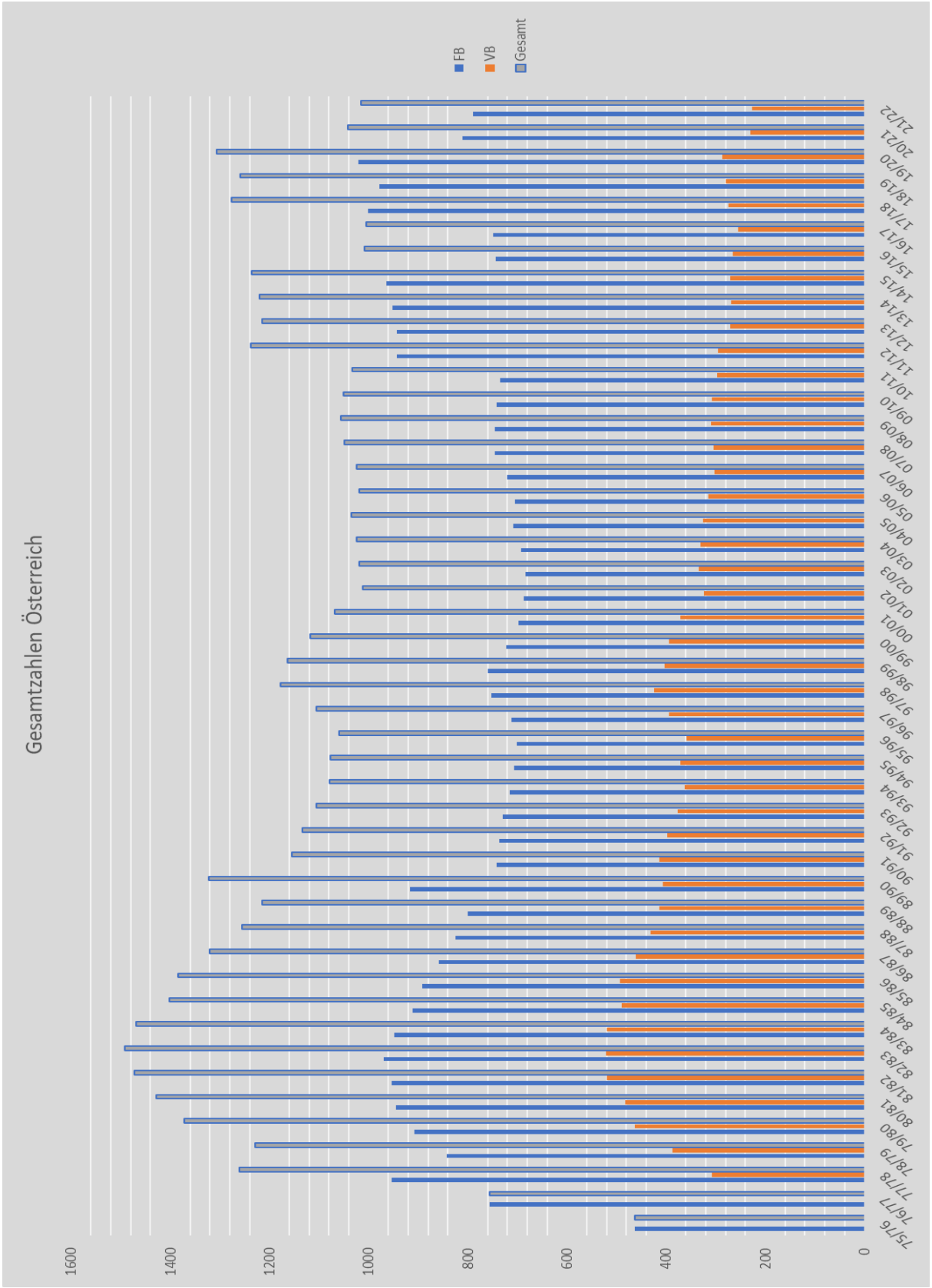
Futsal Cup

2022 Niederrösterreich
2023 Steiermark
2024 Salzburg

- **Maßnahmen zur Schulakquise bei Einbruch der Meldezahlen nach Covid19**
- **Suche Ausrüstungssponsor**
- **Fortsetzung „Fairplay Aktionen“**
- **BetreuerInnen – Fortbildungen**
- **Trainingscamps für Schüler:innen**
- **Gewinnung von Neuschulen für alle Bewerbe**
- **Steigerung der Präsenz auf Social-Media Plattformen**
- **Live Übertragungen aller Bm-Spiele incl. livescore**
- **Steigerung der Medienpräsenz**
- **Akquisition und fachliche Begleitung Betreuer:innen – Nachwuchs**
- **Landesreferent:innen Tagungen und Fortbildungen**
- **Ausrüstungsaktionen für Mannschaften und Betreuer:innen**
- **Anpassung Feldgrößen u. Spieler:innenanzahl für Spieler:innen der 5.u.6.Schulstufe**
- **Sitzungen der Finanzausschüsse und Exekutivkomitees**


Zahlen VB Bundesländer
160
140
120
100
80
60
40
20
0
77/78 78/79 79/80 80/81 81/82 82/83 83/84 84/85 85/86 86/87 87/88 88/89 89/90 90/91 91/92 92/93 93/94 94/95 95/96 96/97 97/98 98/99 99/00 00/01 01/02 02/03 03/04 04/05 05/06 06/07 07/08 08/09 09/10 10/11 11/12 12/13 13/14 14/15 15/16 16/17 17/18 18/19 19/20 20/21 21/22
Burgenland
Kärnten
Niederösterreich
Oberösterreich
Salzburg
Steiermark
Tirol
Vorarlberg
Wien


Zahlen FB Bundesländer
250
200
150
100
50
0
75/76
76/77
77/78
78/79
79/80
80/81
81/82
82/83
83/84
84/85
85/86
86/87
87/88
88/89
89/90
90/91
91/92
92/93
93/94
94/95
95/96
96/97
97/98
98/99
99/00
00/01
01/02
02/03
03/04
04/05
05/06
06/07
07/08
08/09
09/10
10/11
11/12
12/13
13/14
14/15
15/16
16/17
17/18
18/19
19/20
20/21
21/22
Burgenland
Kärnten
Niederösterreich
Oberösterreich
Salzburg
Steiermark
Tirol
Vorarlberg
Wien


Gesamtzahlen Österreich
FB
VB
Gesamt
1600
1400
1200
1000
800
600
400
200
0
75/76
76/77
77/78
78/79
79/80
80/81
81/82
82/83
83/84
84/85
85/86
86/87
87/88
88/89
89/90
90/91
91/92
92/93
93/94
94/95
95/96
96/97
97/98
98/99
99/00
00/01
01/02
02/03
03/04
04/05
05/06
06/07
07/08
08/09
09/10
10/11
11/12
12/13
13/14
14/15
15/16
16/17
17/18
18/19
19/20
20/21
21/22

STATSTIK Volleyball

	77/78	78/89	79/80	80/81	81/82	82/83	83/84	84/85	85/86	86/87	87/88	88/89	89/90	90/91	91/92
BGL	13	17	19	19	18	19	21	21	17	12	10	14	12	14	11
KTN	25	33	35	38	37	40	38	40	37	38	35	32	31	30	26
NOE	61	90	119	125	136	135	134	114	119	125	116	118	108	109	109
OOE	48	63	70	79	95	88	91	85	87	80	72	73	70	68	72
SBG	21	30	32	34	36	41	38	34	36	35	34	34	32	40	36
STKM	64	68	87	77	84	89	86	95	87	70	64	40	55	54	47
T	30	31	34	32	28	25	26	20	23	21	19	22	23	17	14
VBG	12	16	21	26	26	33	31	30	31	29	29	29	28	29	33
W	33	39	46	53	60	52	54	50	56	52	53	52	48	52	49
Gesamt	**307**	**387**	**463**	**483**	**520**	**522**	**519**	**489**	**493**	**462**	**432**	**414**	**407**	**413**	**397**

	92/93	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07
BGL	12	13	14	15	16	13	17	15	14	12	12	11	10	8	8
KTN	30	30	31	32	30	29	26	24	19	19	18	17	20	19	19
NOE	103	99	102	96	102	112	104	102	103	97	88	89	89	87	84
OOE	65	63	68	58	69	73	69	70	64	40	52	52	48	38	35
SBG	38	35	35	34	36	38	35	37	36	34	30	33	29	30	29
STKM	37	32	34	32	36	40	38	37	35	34	32	29	31	32	27
T	16	16	16	19	22	29	28	26	26	27	25	25	26	27	28
VBG	30	29	23	25	29	29	24	20	21	17	24	24	23	23	22
W	45	46	48	48	54	62	63	63	53	43	53	51	50	51	51
Gesamt	**376**	**363**	**371**	**359**	**394**	**425**	**404**	**394**	**371**	**323**	**334**	**331**	**326**	**315**	**303**

	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22
BGL	9	12	14	12	14	15	15	18	20	20	18	17	16	12	11
KTN	22	18	19	18	17	16	18	12	15	14	15	14	13	13	13
NOE	86	89	89	90	84	76	80	84	83	75	90	102	107	86	86
OOE	35	35	32	29	32	30	27	28	26	25	28	29	30	22	17
SBG	29	32	32	30	32	30	29	29	31	30	28	31	30	24	26
STKM	28	29	28	25	27	24	24	22	19	17	21	19	22	19	16
T	26	25	27	30	28	24	24	22	20	23	24	19	22	18	20
VBG	21	21	16	20	20	18	18	21	21	20	19	19	20	16	18
W	48	49	51	44	41	38	34	34	31	31	31	30	27	21	19
Gesamt	**304**	**310**	**308**	**298**	**295**	**271**	**269**	**270**	**266**	**255**	**274**	**280**	**287**	**231**	**226**

STATSTIK Fußball

	75/76	76/77	78/79	79/80	80/81	81/82	82/83	83/84	84/85	85/86	86/87	87/88	88/89	89/90	90/91
Burgenland	27	40	43	42	41	43	40	36	38	39	37	36	40	37	38
Kärnten	46	63	68	76	79	76	71	71	65	60	59	51	54	51	52
Niederösterreich	125	174	198	207	208	212	211	209	201	185	185	183	174	158	151
Oberösterreich	61	147	172	194	195	202	206	202	194	195	177	164	156	145	142
Salzburg	33	52	60	57	60	61	67	61	59	59	52	50	50	50	51
Steiermark	69	120	137	151	165	158	174	169	163	165	166	162	150	143	143
Tirol	34	54	62	69	69	75	73	75	76	70	69	64	58	56	51
Vorarlberg	19	27	25	30	33	34	36	38	36	36	35	35	38	37	35
Wien	49	79	77	82	95	92	92	88	80	82	79	79	80	73	75
Gesamt	**463**	**756**	**842**	**908**	**945**	**953**	**970**	**949**	**912**	**891**	**859**	**824**	**800**	**750**	**741**

	91/92	92/93	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06
Burgenland	38	36	33	36	36	32	34	35	34	30	28	30	32	33	34
Kärnten	52	54	48	43	40	38	49	46	44	40	35	40	41	44	46
Niederösterreich	151	149	148	147	142	147	158	150	138	133	138	132	139	141	144
Oberösterreich	142	142	140	131	135	137	137	135	137	115	126	118	111	123	120
Salzburg	51	49	49	57	58	51	54	57	50	53	54	53	47	41	43
Steiermark	143	132	133	128	120	117	118	123	112	123	124	111	126	129	124
Tirol	53	52	52	47	52	58	58	61	59	50	54	55	51	54	53
Vorarlberg	30	30	28	30	28	29	25	29	29	26	23	29	28	29	32
Wien	76	85	85	87	90	102	120	123	120	127	106	116	118	115	108
Gesamt	**736**	**729**	**716**	**706**	**701**	**711**	**753**	**759**	**723**	**697**	**688**	**684**	**693**	**709**	**704**

	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22
Burgenland	36	35	33	36	34	35	33	35	38	34	30	34	35	34	22	32
Kärnten	46	54	52	53	54	52	43	54	54	55	53	59	59	65	62	60
Niederösterreich	140	149	155	158	156	165	167	162	170	166	174	193	186	197	137	137
Oberösterreich	121	124	121	124	128	125	113	123	121	111	115	121	122	126	121	104
Salzburg	46	46	41	43	42	42	42	39	44	45	42	41	43	39	35	38
Steiermark	126	127	125	121	126	130	131	128	116	126	133	134	126	125	100	84
Tirol	56	57	59	57	54	55	61	58	63	63	69	77	78	81	62	70
Vorarlberg	37	42	43	39	35	32	33	34	36	31	25	32	29	28	16	25
Wien	113	114	117	111	106	110	113	113	112	112	108	101	97	108	89	72
Gesamt	**721**	**745**	**746**	**742**	**735**	**746**	**736**	**746**	**754**	**743**	**749**	**792**	**775**	**803**	**644**	**622**